

Elternbrief Nr. 17

Mai 2007

Sehr geehrte Eltern,

dieser Elternbrief wartet mit einer Neuerung auf: Erstmals wird er nicht mehr in Papierform gedruckt, sondern nur noch auf der Homepage der DS Barcelona veröffentlicht. Sie erhalten über Ihre Kinder nur eine kurze schriftliche Benachrichtigung – ein Inhaltsverzeichnis des Elternbriefes. Für die Eltern, die keinen Zugang zum Internet haben, werden an der Porteria einige Exemplare ausliegen.

Die Schule spart auf diesem Wege Papier und Arbeitszeit, die für Drucken und Kopieren notwendig war.

Auch die Vorstandsinformationen werden in Zukunft auf diesem Weg kommuniziert.

1. Rückblick: Ereignisse und Wettbewerbe

Theater-Festival der Deutschen Schulen auf der Iberischen Halbinsel

Vom 6. bis zum 10. November 2006 fand an der DSB erstmalig ein Schultheater-Festival statt. Gruppen aus Madrid, Bilbao, San Sebastián, Lissabon und Mannheim, sowie zwei Theatergruppen aus der DSB präsentierten sich und dem Publikum ihre Stücke, die ein breites Spektrum unterschiedlicher Genres und Themen boten.

Die ca. 100 Mädchen und Jungen nahmen, wenn sie gerade keine Probe oder Aufführung hatten, an einem attraktiven Workshop-Programm teil und tauschten sich mit anderen theaterinteressierten jungen Leuten aus.

So reisten die Schauspieler nach fünf intensiven, spannenden Tagen erschöpft, aber sehr zufrieden und motiviert ab, in der Hoffnung auf ein weiteres Theater-Festival ...

Auf der Homepage der DSB finden Sie einen Kommentar zum Theater-Festival sowie viele Fotos. (Links: Bei uns: Einblicke – Außerunterrichtliches – Theater – Dokumentation des Festivals – Zusätzliche Bilder)

Ein herzlicher Dank gilt neben den vielen Helferinnen und Helfern im Kollegium, in der Verwaltung und in der Direktion besonders den Gasteltern der Besucher ! (Her)

Landeswettbewerb Jugend Musiziert -

Abschlusskonzert mit Josep Carreras am 22. März in der Aula der DSB

Ein musikalisches Hauptereignis des Schuljahres war zweifelsohne der Landeswettbewerb Jugend Musiziert der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal, der in diesem Jahr, wie zuletzt im Jahr 2001, wieder an der Deutschen Schule Barcelona stattfand. Insgesamt 96 Schülerinnen und Schüler aus 10 Schulen nahmen an dieser zweiten Stufe des größten Deutschen Musikwettbewerbes teil, ein eindrucksvolles Beispiel dafür, welchen Stellenwert die Musik im täglichen Leben vieler Schüler unserer deutschen Auslandsschulen in Spanien und Portugal hat. So war das musikalische Niveau der dargebotenen Wettbewerbsprogramme ausgesprochen hoch und die Jury, die sich aus insgesamt 17 Musiklehrern unter Vorsitz von Herrn Gideon Rosengarten vom Deutschen Musikrat in Berlin zusammensetzte, konnte viele Leistungen mit hohen Preisen belohnen. Insgesamt wurden 23 Teilnehmer zur höchsten Stufe, dem diesjährigen Bundeswettbewerb, der Ende Mai in Nürnberg, Fürth und Erlangen stattfinden wird, weitergeleitet.

Der unbestrittene Höhepunkt der Wettbewerbswoche war sicherlich das Abschlusskonzert am 22. März vor über 550 Zuhörern in der Aula. Hier hatten nicht nur traditionsgemäß alle ersten

Preisträger die Möglichkeit, ihre herausragenden Leistungen einem großen Publikum zu präsentieren. Ein ganz besonderes Highlight war darüberhinaus auch der Gastauftritt des weltberühmten Tenors Josep Carreras, der sich erfreulicherweise bereiterklärt hatte, bei diesem Abschlusskonzert mitzuwirken. Josep Carreras hatte für diesen Anlass fünf Lieder aus unterschiedlichen Epochen vorbereitet. Vier davon sang er unter Begleitung der Konzertpianistin Susana Allande. Als letzten Beitrag wählte er ein Kunstlied von Edvard Grieg, bei dem ihn ein Streicherensemble begleitete, das sich aus Preisträgern der Streicher-Solowertungen zusammensetzte. Festzuhalten bleibt, dass dieser Auftritt für alle Beteiligten und Zuhörer ein besonderes und nachhaltiges Erlebnis war und die Deutsche Schule Barcelona dankt Herrn Josep Carreras an dieser Stelle noch einmal herzlich für die darin ausgedrückte Verbundenheit mit unserer Schule.

Dann möchten wir vor allem auch die besondere Gastfreundschaft der über 50 Familien hervorheben, die während der Wettbewerbswoche einen oder sogar zwei Teilnehmer der auswärtigen Schulen bei sich zu Hause aufgenommen haben. Ohne Ihre Bereitschaft, liebe Gasteltern, wäre der Wettbewerb in dieser Form nicht möglich gewesen. Sie haben so ebenfalls maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Ganz herzlichen Dank dafür! Ganz besonders freuen wir uns über die Preisträger unserer Schule, die am Bundeswettbewerb in Deutschland teilnehmen werden:

Alexa Farré (Violine),

Miranda Sanz Martínez, Klavier, und Christopher Koppitz, Oboe (Lissabon),

Miranda Sanz Martínez, Pau Robles Simón, Arnau Domingo Sallent, Clara Vicén Renner, Isabel Garnacho de la Vega, Sebastian O'Byrne Allande, Albert Coronado Daza, Alicia O'Byrne Allande (Alte Musik).

Die Schule gratuliert allen Preisträgern und wünscht ihnen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb im Mai in Deutschland! (Lau)

„Jugend forscht“ und „Exporecerca Jove“

Die DS Barcelona war auch in der diesjährigen Wettbewerbsrunde von „Jugend forscht IBERIA“, die vom 15. bis 18. 11. 2006 an der DS Madrid ausgetragen wurde, wieder erfolgreich vertreten.

Im Einzelnen wurden folgende Preise vergeben:

Pol Lezcano und Merlin Petry starteten mit ihrer Arbeit „Hat Platzmangel Folgen?“ in der Sparte Biologie im Wettbewerb „Schüler experimentieren“ der höchstens 14-jährigen. Sie bekamen einen 3. Preis und ein Jahresabonnement der Zeitschrift „GEOlino“.

Alle anderen Teilnehmer unserer Schule starteten im Wettbewerb „Jugend forscht“. Dabei gab es die folgenden Preise:

Anais Kilian Grote und Séri Cató Sérélé Zoua erhielten für ihr Projekt „Genauigkeit von Schulversuchen zum Ortsfaktor“ im Bereich Physik einen 2. Preis und ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“. Ebenfalls im Bereich Physik erkämpfte sich Bruno Götzens De José María mit der Interpretation eines uralten Experimentes – „Herons Tempelwunder aufgeklärt“ einen 1. Preis und den Sonderpreis für die originellste Arbeit.

Im Fachbereich Mathematik/Informatik konnte Arnau Pons Domenech sein letztjähriges erfolgreiches Abschneiden wiederholen. Für seine Arbeit „Lösung von Sudoku“ wurde er auch dieses Mal mit einem 1. Preis und der Weiterleitung zum Landeswettbewerb „Jugend forscht“ belohnt. Dort wurde sein Projekt mit dem Sonderpreis einer 14-tägigen Forschungspatenschaft an der Forschungsanlage in Jülich ausgezeichnet. (Fr)

Ganz besonders freuen wir uns, dass Bruno Götzens mit seinem Projekt auch am 8. Wettbewerb **Exporecerca Jove** teilgenommen und hervorragend abgeschnitten hat:

Er erhielt folgende Preise und Auszeichnung:

- 1. Preis Altersgruppe B: Teilnahme an der Expo Science International (ESI) 2007

- Preis Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC): 1 Woche Stipendium in ein CSIC Zentrum
- Preis EuroScience Open Forum (ESOF) 2008: Teilnahme am ESOF 2008
- Teilnehmer Anerkennung

Übersetzungswettbewerb der Universität Pompeu Fabra

Am diesjährigen Übersetzungswettbewerb der Universität Pompeu Fabra nahmen fast 30 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teil und erhielten folgende Preise:

Im Wettbewerb für Schüler der Oberschule gewann Patrick Machold, Klasse 11 C, einen ersten Preis (Übersetzung Deutsch-Spanisch), ein dritten Preis erhielt hier Marta Sabado (12 A). Albert Martí, Klasse 11 A, erhielt einen dritten Preis (Übersetzung Deutsch – Katalan). Im Wettbewerb für Schüler der ESO erhielt Laura Abella, Klasse 10 C, einen dritten Preis (Übersetzung Deutsch-Spanisch). Wir gratulieren zu diesen Erfolgen.

2. Schulentwicklung und Schulqualität

Zunächst ein Blick zurück: Die Erwartungen an das Schulentwicklungsseminar im November waren groß. Was als Peerreview, das heißt als valide Teilevaluation der Schule angekündigt worden war, entpuppte sich leider als eine in dieser Hinsicht enttäuschende Veranstaltung. Es wurden lediglich Evaluationsmethoden erprobt. Einzelne Bereiche wurden ausschnittsweise „evaluiert“: soziale Kompetenz, Vorbereitung auf Berufs- und Arbeitswelt, Informationspolitik, Methodenkompetenz, Nachhaltigkeit des Lernens. Die nur auf einer sehr schmalen Datenbasis beruhenden Ergebnisse wurden in der letzten Elternhauptversammlung am 28.3. vorgestellt.

Aber die Schulentwicklung geht weiter; in diesem Schuljahr befasst sich die Schule vor allem mit den folgenden, ganz konkreten Punkten, um hier eine Qualitätsverbesserung zu erreichen:

- Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“: Nicht immer sind in diesem Bereich, der alle Leistungen eines Schülers außerhalb der Klausuren und Klassenarbeiten umfasst, Methoden und Maßstäbe der Bewertung vergleichbar. Zum neuen Schuljahr soll ein für Schüler und Eltern transparenter und möglichst einheitlicher Leitfadenerarbeitet werden
- Nachhaltiges Lernen und Qualitätsüberprüfung: „Glücklich ist, wer vergisst...“ – so beginnt ein früher sehr bekanntes Operettenlied. Lehrer und Eltern wollen aber das Gegenteil erreichen: nachhaltiges Lernen. Unsere Schüler sollen das Gelernte behalten und in neuen Zusammenhängen anwenden können. Um das zu erreichen und zugleich am Ende bestimmter Klassenstufen – Klassen 6, 8 und 10 – gleiche und möglichst hohe Standards zu erreichen, entwickelt die Schule für die Hauptfächer ein System von Vergleichsarbeiten und Kompetenztests. Kern dieses Systems werden Arbeiten sein, die nicht nur den Stoff der letzten Unterrichtsreihe abprüfen, sondern auf das Wissen und die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten des gesamten Schuljahres zurückgreifen können. Wir werden dieses Konzept im nächsten Schuljahr ausführlich vorstellen.
- Unterrichtsentwicklung und Lernmethoden: Welche Techniken und Methoden gibt es, um effektiv, selbstständig und nachhaltig zu lernen? Wie vermitteln wir als Lehrer unseren Schülern diese Methoden? Dies ist eine zentrale Fragestellung, mit der sich die Schule befasst. Sie war Schwerpunkt des pädagogischen Tages der Oberschule im Februar.
- Tutoría – Inhalte und Methoden der Klassenleiterstunden: In diesem Schuljahr haben auch die Klassen 7 bis 10 eine zusätzliche Stunde erhalten, die – SMK- oder Klassenleiterstunde. SMK steht als Abkürzung für Sozial- und Methodenkompetenz.

Für diese Stunden, die nicht als zusätzliche Fachunterrichtsstunde genutzt werden sollen, werden konkrete Inhalte entwickelt.

- Das Grundschulkollegium beschäftigt sich seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema Rechtschreibung und den besonderen Schwierigkeiten, die etliche Kinder beim Erlernen des (Lesens und) Schreibens zeigen. Neben den Überlegungen zu einem Förderkonzept zur Unterstützung dieser Schülerinnen und Schüler (*Präventivmaßnahmen, zusätzliche Hilfen und regelmäßige Diagnosetests*) entwickelte sich auch das Ziel, den Rechtschreibunterricht insgesamt zu verändern: Er soll Kindern mehr Möglichkeiten bieten, in eigenem Lerntempo, an individuellen Fehlerschwerpunkten mit differenziertem Material zu arbeiten. Ein so konzipiertes, *erfolgversprechendes* buchunabhängiges Programm bietet die sogenannte „Rechtschreibwerkstatt“ nach Norbert Sommer-Stumpenhorst, die deshalb ab kommendem Schuljahr zum Einsatz kommen soll.
- Unterrichtsausfall: Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes, der Eltern und der Schulleitung beschäftigt sich mit dem Thema „Unterrichtsausfall“, mit dem Ziel, einerseits ein objektives Bild über Art und Umfang des Unterrichtsausfalls zu erarbeiten, andererseits Vorschläge zur Verminderung des Unterrichtsausfalls zu entwickeln.

Und nun noch ein Blick in die weitere Zukunft: Seit März liegt ein Qualitätsrahmen für die deutschen Auslandsschulen vor. Darin werden Kriterien genannt, an denen die Qualität dieser Schulen gemessen werden kann, und zwar in folgenden Qualitätsbereichen:

- Ergebnisse und Erfolge der Schule,
- Lernkultur – Qualität der Lehr- und Lernprozesse,
- Schulkultur,
- Schulleitung und Schulmanagement,
- Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung,
- Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung.

Wir werden diesen Qualitätsrahmen im kommenden Schuljahr allen am Schulleben beteiligten Gruppen und Gremien – Schülern, Eltern, Lehrern – vorstellen und gemeinsam überlegen und planen, wie wir diese Vorlage nutzen können, um die Qualität der DS Barcelona weiter zu entwickeln.

Damit können wir uns gleichzeitig auf die in wenigen Jahren zu erwartende Evaluation und Inspektion der Schule durch eine Bund-Länder-Inspektion vorbereiten.

3. Verantwortung für unsere Umwelt

Im Schulprogramm nimmt die Werteerziehung einen wichtigen Platz ein; dazu gehört auch, dass die Schule und ihre Schüler Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen, wozu auch die Mitmenschen – hier in Barcelona, aber auch in entfernten Teilen der Welt - gehören,. An einigen Projekten wird deutlich, dass dies ein fester Bestandteil des Schulalltags ist.

Müllprojekt der Grundschule

Am 1. und 2. März fanden in der Grundschule Projekttag statt. Den Kindern zur Auswahl angeboten worden waren fast 20 verschiedene Aspekte des Themas „Umweltschutz und Umweltschmutz“. *Es gab Arbeit im Regenwald, auf dem Umweltplaneten oder in der Müll-Spielzeugwerkstatt; gefährlichste Meeresbewohner aus Müll entstanden, Briefkarten aus Altpapier, solarbetriebene Miniboote und ein Schul-Dreckschwein, das sich im Müllberg wohl fühlt; zur Aufführung kamen der Müll-Rapp und die Modenschau*Übergeordnetes Lernziel in allen Gruppen: Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt.

Wir danken herzlich den Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben, und der Gemeindeverwaltung von Esplugues, die die mobile Sondermüllsammelstelle zur

Anschauung und geeignete Behälter für die Mülltrennung in allen Klassenzimmern zur Verfügung gestellt hat. (Rz)

Schüler der Realschule unterstützen ein Schulprojekt in Argentinien

Im Norden von Argentinien, in der Provinz Wichi, wurde mittellosem Ureinwohnern vom Staat Land zugeteilt, das sie selbst verwalten dürfen. Die Idee ist, dass dort ein Dorf errichtet werden soll mit allen Einrichtungen, die zum Leben notwendig sind. Mit Mikrokrediten und unter Anleitung einer deutsch-holländischen Helfergruppe konnte eine Bäckerei eingerichtet, ein Brunnen gebaut werden; inzwischen ist auch eine Selbstversorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen möglich.

Natürlich soll dort auch eine Schule entstehen. Da die Einwohner völlig mittellos sind, haben unsere Realschüler im November ein Projekt begonnen unter dem Motto: „Kinder helfen Kinder, denn jedes Kind hat ein Recht auf Bildung“.

Fächerübergreifend wurde das Projekt in den Klassen bearbeitet, und so entstand für den Weihnachtsmarkt ein sehr interessanter Informationsstand, der durch eine informative Powerpoint-Präsentation bereichert wurde. Dabei kamen einige Spenden zusammen.

Der Erlös, insgesamt 227,40 €, wurde von einer Mutter direkt in dem Wichi-Dorf übergeben.

Das Projekt soll damit nicht beendet sein: Geplant ist auch eine Sammlung von Sachspenden in Form von Heften, Stiften und vielleicht auch ausgedienten spanischen Schulbüchern. (Ja)

Weihnachtsmarkt

Wir danken allen, die durch ihre Mitarbeit, durch Vorbereitung und Spenden, aber auch durch ihren Besuch geholfen haben, dass auf dem Weihnachtsmarkt ein Betrag von 4680 € erwirtschaftet wurde, der nun zur Unterstützung sozialer Zwecke in der Stadt Barcelona und zur Unterstützung des Sozialfonds der DSB verwendet werden kann.

Solarthermieanlage

Am 19. April wurde die Solarthermie-Anlage eingeweiht und in Betrieb genommen. Das Projekt der DSB wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (DENA) im Rahmen des Solardachprogramms zur Auslandsmarkterschließung koordiniert und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.

Die Technologie des Systems ist nach Angaben der installierenden Firma Conergy weltweit einmalig (Pilotprojekt). Der Betrieb einer solchen Solarthermieanlage leistet einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, indem der Ausstoß von CO₂ vermindert wird. Die für die Kühlung im Sommer bzw. Heizung im Winter benötigte Energie wird solar und damit sauber – ohne CO₂-Emission – von 32 Sonnenkollektoren auf dem Dach der DSB geliefert. Damit ist die Schule mit dem Betrieb dieser Anlage schon jetzt auf dem Weg eine EU-Richtlinie umzusetzen, die für das Jahr 2020 vorsieht, 20% des Energiebedarfs aus regenerativen Energien zu decken.

4. Selectividad

Bereits im Oktober haben wir ausführlich informiert; in der Zwischenzeit sind einige Punkte, die damals noch ungewiss waren, klarer geworden.

- Unsere Absolventen müssen von diesem Schuljahr (1.6.2007) an keine Selectividad mehr als Voraussetzung für die Zulassung zu spanischen Universitäten ablegen.
- Das Zeugnis der Reifeprüfung ermöglicht ihnen nun unmittelbar die Bewerbung um einen Studienplatz.
- Dabei unterliegen sie aber den gleichen Bedingungen wie andere spanische Schüler; Zulassungsbeschränkungen und Durchschnittsnoten gelten auch für sie.

- In diesem Jahr dürfen die Absolventen der Deutschen Schulen allerdings noch freiwillig an der Selectividad teilnehmen (LOGSE oder UNED); dann gilt aber nur das Ergebnis dieser Prüfung.
- Alle praktischen Fragen – Präinskription, Voraussetzung für bestimmte Fachrichtungen, Übersetzung der Zeugnisse, eventuell noch notwendige Bescheinigungen – werden von Frau Dr. Sanmartí in Zusammenarbeit mit den anderen deutschen Schulen geklärt. Wir werden Eltern und Schüler rechtzeitig darüber informieren.

In diesem Zusammenhang wird es voraussichtlich an unserer Schule einige wichtige Änderungen geben. Da die Selectividad nicht mehr verpflichtend ist, ändert sich auch der Charakter des Vorbereitungsunterrichts. Die Teilnahme an den Vorbereitungskursen für die Klassen 11 und 12 ist vom nächsten Schuljahr an freiwillig. Die Kurse werden im Rahmen des Ganztagsangebotes nachmittags stattfinden und nicht mehr kostenlos sein. Sie sollen stärker auf die Anforderungen der Universitäten vorbereiten; daher soll das Angebot gegenüber den bisherigen Fächern ausgeweitet und inhaltlich überarbeitet werden.

5. Gewalt – Prävention und Reaktion

Der Schule und der Schulleitung ist es ein wichtiges Anliegen, dass unsere Schüler gewaltfrei und angstfrei mit einander umgehen. Ein umfangreiches Präventionsprogramm (Elternabende, Mediation, Schulleiterbrief 2006) soll helfen, dieses Ziel zu erreichen. Dennoch gibt es leider auch gelegentlich Vorkommnisse, auf die die Schule mit entsprechenden Ordnungsmaßnahmen reagieren muss – und auch reagiert. So wurde einem Schüler, der ein Messer mit in die Schule gebracht und damit Unfug getrieben hatte, die Entlassung von der Schule angedroht. In diesem Zusammenhang ist es sehr wichtig, dass Sie als Eltern dann, wenn Sie von solchen Vorkommnissen Kenntnis bekommen, sich *direkt an die allein zuständigen Personen - Klassenlehrer, Koordinatoren, Schulpsychologin, Schulleiter - in der Schule wenden und diese informieren*. Ohne konkrete Hinweise kann die Schule nicht reagieren. In der Schul- und Hausordnung ist klar geregelt, dass Alkohol, Drogen und gefährliche Gegenstände in der Schule nichts zu suchen haben (siehe Homepage der DSB ⇒ Service/Ordnungen).

6. An wen wende ich mich, wenn...? Zuständigkeiten

Die Frage, wer in der Schule wofür zuständig ist, trifft bei Eltern immer wieder auf: An wen wende ich mich, wenn...? Informationen zu diesen und anderen Fragen finden Sie auf der Homepage der DSB (⇒ *Aktuelle Infos / Häufige Fragen*).

7. Termine und Veranstaltungen

7. / 8. Mai	Europa-Projekt der Klassen 7 im Fach Ciencias Sociales
8. Mai	Eröffnung des Europa-Projektes EUROVERSAL der internationalen Grundschulen (19.00 h)
9./ 10. Mai	Europaprojekt EUROVERSAL
18. Mai	Sportwettkämpfe mit der DS Valencia
19. Mai	Extraescolares Sportfest
18., 21. und 23. Mai	Mündliche Reifeprüfung
14. bis 21. Mai	schriftliche Prüfung der Realschule
25. bis 28. Mai	unterrichtsfrei
23. und 29. - 31. Mai	Mündliche Prüfungen der Realschule
4. Juni	Es findet regulär Unterricht statt.
15. Juni	Abschlussfeier der Abiturienten
21. Juni	Abschlussfeier der Realschule (20 Uhr)

29. Juni

letzter Unterrichtstag und Zeugnisausgabe

Weitere Informationen zu Terminen sowie zum Jahreskalender finden Sie auf der Homepage (www.dsbarcelona.com) unter Aktuelles/Termine.

8. Die DSB sucht...

Immer wieder entsteht die Situation, dass kurzfristig durch Erkrankung ausfallende Lehrkräfte ersetzt werden müssen. Wir suchen daher ständig

- a. Lehrkräfte für alle Abteilungen der Schule, die für Vertretungsunterricht oder für eine längerfristige Tätigkeit zur Verfügung stehen, ganz besonders mit naturwissenschaftlichen Fächern für die Oberschule,
- b. Lehrkräfte für Deutsch-Kurse.

Wenn Sie selbst Interesse und entsprechende Qualifikationen haben, so lassen Sie uns bitte Ihre Unterlagen zukommen . Sprechen Sie auch Freunde und Bekannte an.

Mit freundlichem Gruß
gez.
Dr. Dieter Köpper
Schulleiter